

Immobilienfachwirt IHK

Praxisstudiengänge IHK



Perspektiven

Die Weiterbildung zum Immobilienfachwirt IHK qualifiziert Fachkräfte für die Immobilienwirtschaft und eröffnet Möglichkeiten zur Karriereverbesserung oder Selbstständigkeit. Sie vermittelt sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten, die für eine qualifizierte Berufsausübung erforderlich sind.

Immobilienfachwirte treffen eigenständig Managemententscheidungen und sind verantwortlich für die Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von Immobilien. Diese Weiterbildung ermöglicht es, als Hauptansprechpartner im Unternehmen zu agieren und trägt zum Erfolg des Teams bei. Ein wichtiger Schritt für eine erfolgreiche Karriere in der Immobilienbranche.

Zielgruppe

Die Weiterbildung zum Immobilienfachwirt IHK richtet sich an Fachkräfte der Immobilienbranche, die ihre Kenntnisse erweitern möchten. Angestellte aus Maklerbüros, Banken, und Selbstständige können ihre Verkaufskompetenzen und Marktstrategien verbessern. WEG- und Hausverwalter sowie Immobilienmakler profitieren von einer Vertiefung ihrer Management- und Verkaufstechniken. Bauträger, Facility Manager, Ingenieure, Architekten und Bautechniker erweitern ihre technischen und branchenspezifischen Kompetenzen, während Quereinsteiger mit Erfahrung ebenfalls willkommen sind.



Gerne berate ich Sie
am Standort
Regensburg
Gewerbepark:

Birgit Röhl

☎ 0941 409257-120

✉ roehl@ihk-
wissen.de

Voraussetzungen

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer
eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf der Immobilienwirtschaft und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis oder
eine mindestens fünfjährige Berufspraxis.

Die Berufspraxis muss inhaltlich wesentliche Bezüge zu Aufgaben der Immobilienwirtschaft haben.

Inhalt

Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft
Die Immobilienbranche im nationalen und europäischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystem
Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte
Steuern und Abgaben in der Immobilienwirtschaft

Unternehmenssteuerung und Kontrolle
Unternehmensbezogene Steuern
Unternehmensfinanzierung, Investitions-, Liquiditäts- und Rentabilitätsplanung und -rechnung
Budgetierung, Wirtschaftspläne, Portfoliomethoden
Bilanzierung und Bewertung nach handelsrechtlichen Vorschriften sowie Grundlagen der Internationalen Rechnungslegungsvorschriften
Interne Unternehmensrechnung
Planungs- und Kontrollinstrumente

Personal, Arbeitsorganisation und Qualifizierung
Unternehmensleitbilder, Personalstrukturen, Kompetenzprofile
Planung von Personalbedarf, -einsatz und -kosten
Zeit- und Selbstmanagement
Mitarbeiterförderung-, -entwicklung und -motivation
Moderations-, Präsentations- und Gesprächstechniken
Förderung von Lernprozessen, unter methodischen und didaktischen Aspekten

Immobilienbewirtschaftung
Rechtliche Besonderheiten bei Gestaltung, Auslegung und Beendigung von Mietverträgen mit privaten und gewerblichen Kunden
Besonderheiten der Wohnungseigentumsverwaltung
Organisation und Überwachung von Serviceleistungen
Instandhaltung und Modernisierung, auch unter Beachtung bautypischer Gegebenheiten
Forderungsmanagement
Konflikt-, Beschwerde- und Sozialmanagement im Rahmen spezifischer Zielgruppen- und Wohnkonzepte
Optimierung von Bewirtschaftungskosten

Bauprojektmanagement
Projektmanagementmethoden
Regionale Projektbedingungen
Stadt- und Raumplanungskonzepte
Baurechtliche Vorprüfungen
Objektfinanzierung und Förderprogramme, Objektrentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
Ausschreibungen, Submissionen, Vertragsbedingungen und Vertragsstörungen bei Bauleistungen
Abnahme und Abrechnung von Bauleistungen
Überführung von Bauprojekten in die Immobilienbewirtschaftung

Marktorientierung und Vertrieb, Maklertätigkeit
An- und Verkauf von Immobilien
Immobilienbewertung und Marktpreisbildung
Kundenakquise und -bindung
Rechtliche Besonderheiten der Maklertätigkeit

Fördermöglichkeiten

Aufstiegs-BAföG

Mit dem Aufstiegs-BAföG unterstützt Sie der Staat bei der Finanzierung Ihrer Weiterbildung. Bei förderfähigen Prüfungslehrgängen erhalten Sie einen Zuschuss von 50% zu den Lehrgangskosten. Für den verbleibenden restlichen Betrag wird Ihnen ein zins- und tilgungsfreies Darlehen angeboten. Bei erfolgreich bestandener Prüfung erhalten Sie darauf noch einmal einen Nachlass von 50%.

Meister-Bonus

Nach Abschluss Ihrer beruflichen Weiterbildung zum Fachwirt, Meister, Fachkaufmann, operativer Professional, dem Betriebswirt oder Technischen Industriemanager unterstützt Sie der Freistaat Bayern mit dem „Meisterbonus“. Mit dem Meisterbonus schafft die Bayerische Staatsregierung den Anreiz sich beruflich weiterzubilden und die eigene Qualifikation zu stärken.

Weiterbildungsabsolventen, die ihre Meister- oder gleichgestellte Fortbildungsprüfung vor der fachlich und örtlich zuständigen Stelle im Freistaat Bayern erfolgreich ablegen, erhalten den „Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung“ in Höhe von aktuell 3.000 €. Maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses.

Alle Termine

Di. (Dienstag) 04.11.2025

(<index.php?urlparameter=knr%3A25210MA035%3Bknradd:2521002041;>)

Regensburg

Berufsbegleitend

Preis

€.

Angabe ohne Gewähr: Preise können sich ändern. Der gültige Preis ist online abrufbar.